

Namen sind Nachrichten

Thomas Heller,
Bäcker und Konditor der Dresdner Biokonditorei „Buchecken“ (Wilhelm-Franke-Straße) hat sich bereits zum achten Mal erfolgreich auf der weltgrößten Messe für Bioprodukte „Bio-Fach“ in Nürnberg (2.500 Aussteller) präsentiert. Sein besonderer Renner war Nougat-Teegebäck.

Werner Demand,
Präsident der Lohmener Biker, bietet in unterirdischen Gängen unterhalb der Sandsteinfelsen (wurden zur DDR-Zeit als Lager der NVA genutzt) 400 Parzellen zu je 500 Euro als sicheren Platz für den im Maya-Kalender prognostizierten Weltuntergang 21. Dezember 2012 an.

Prof. Michael Albrecht
kam 1994 als Intensivmediziner an die Uniklinik Dresden und seit 2004 deren Medizinischer Vorstand, hat bereits drei lukrativen Abwerbeaktionen in andere Städte widerstanden und bleibt in Dresden, vor allem, weil das Wir-Gefühl mit allen Mitarbeiter vorbildlich ausgeprägt sei.

Thomas Cech,
katholischer Pfarrer auf dem Weißen Hirsch, nutzt sein Smartphone, um intensiv mit den jungen Gemeindemitgliedern kommunizieren zu können.

Thomas Ulmann und Andre Kischkel
betreiben die Speeddatingagentur „Rendezvouskarussell“ mit dem sie einmal im Monat in der Bar „Canapé“ auf der Alaunstraße für je 19 Euro zehn Männer und zehn Frauen zum Speeddating zusammenführen. Jeweils sechs Minuten gibt es für ein Paar Zeit zu kommunizieren, ehe die Plätze gewechselt werden.

Peter Kraus kommt wieder



Peter Kraus war beim SemperOpernball 2010 Stargast. Die „Dresdner Woche“-Chefredakteurin erlebte ihn in der ersten Reihe und freut sich auf das Wiedersehen am kommenden Dienstag im Kulturpalast. Fotos (7): DRP



Peter Kraus hat sich entschieden, zum ersten Mal seit mehr als 20 Jahren, wieder mit einer Revue auf Tour zu gehen. „Die große Peter Kraus Revue – Für immer in Jeans“ das heißt natürlich in erster Linie Musik und Rock'n'Roll nonstop. Mit Freunden wird Peter Kraus am kommenden Dienstag im Dresdner Kulturpalast demon-

strieren, wie unsagbar unterhaltsam (und beweglich) sechs Jahrzehnte Showbusiness sein können. Neben der Peter Kraus All Star Band, den Moonlight Dancers & Sugarbabies steht erstmals Sohn Mike Kraus mit seinem Vater für ein großes Projekt auf der Bühne. Restkarten: <http://bit.ly/AtKaoy>

Kurz notiert

Dynamo Dresden hat Ende vergangener Woche seine Schulden an die Stadt zurückgezahlt. Die hatte dem Verein 2008 ein Darlehen von 1,25 Millionen Euro gewährt, um ihn von der Insolvenz zu retten. Die Tilgung war bis 2013 vereinbart, konnte aber schon jetzt realisiert werden.

Der Polizeieinsatz am 13. und 18. Februar hat mehr als 5 Millionen Euro gekostet, und das sei nicht zu akzeptieren, meinte der Innenstaatssekretär Michael Wilhelm.

Ab Juni kann man jeweils samstags im Kulturraushaus auf der barocken Königstraße heiraten. Der dortige Fritz-Löffler-Saal bietet 144 Gästen Platz.

In Singapur wurde eine Kooperationsvereinbarung zwischen den EADS Elbe-Flugzeugwerken und ST Aerospace aus Singapur abgeschlossen. Ein wichtiger Baustein ist die künftige Umrüstung von Airbus A330 Passagiermaschinen in Frachtmaschinen.

Für die Inszenierung des Musicals „ELISABETH – Die wahre Geschichte der Sissi“ werden begabte kleine Sänger aus der Region gesucht. Ab 28. März gastiert das erfolgreichste deutschsprachige Musical in Chemnitz, Erfurt, Leipzig und Dresden. Begabte kleine Sänger haben hier die Möglichkeit mit den prominenten Schauspielern von Elisabeth auf der Bühne zu stehen. Das Casting findet am 11. März im Studiotheater des Kulturpalastes Dresden statt. Anmeldungen casting@semmel.de

Top-Wellnesshotel in Rathen



V.l.: Nadine Gerber (Hoteleinkäuferin), Rainer Förster (Geschäftsführer), Michaela Becker (stellv. Direktorin), Catrin Stoppa (Senior Managerin Neckermann). Foto: Hotel

Der Reiseveranstalter Neckermann Reisen zeichnet einmal pro Jahr sein Hotelangebot mit dem „Neckermann Primo“ aus. Das Hotel Elbschlösschen im Luftkurort Rathen erreichte zum zweiten Mal in Folge die Auszeichnung „bestes Wellness-Hotel“.

Catrin Stoppa, Leiterin der Wellneskataloge bei Neckermann

Reisen und Thomas Cook bei der Auszeichnung: „Unsere Gäste loben die große Aufmerksamkeit und Hilfsbereitschaft des Personals sowie die tolle Qualität, die von den Wellness-Anwendungen bis hin zum Essen reicht. Wir sind sehr stolz, das Elbschlösschen in unserem Programm anbieten zu können.“

www.hotelelbschloessen.de

Tourismus in Sachsen wächst

Wieder Rekordzahlen im sächsischen Tourismus: 2011 reisten rund fünf Prozent mehr Touristen nach Sachsen. Die Zahl der Übernachtungen stieg auf 16,8 Millionen (Vorjahr 16,3), das sind drei Prozent mehr im Vergleich zum Vorjahr. Die Zahl der Ankünfte, also der Gäste, die in Sachsens Hotels und Herbergen übernachtet haben, ist um 4,7 Prozent gestiegen.

„Eine Fülle touristischer Sehenswürdigkeiten in Sachsen, aber auch die gute Infrastruktur für unsere Gäste sind die Basis, auf der die erfreuliche Entwicklung aufbaut“, so Wirtschaftsminister Sven Morlok. „Unsere Strategie, bei den Angeboten noch mehr auf Qualität zu setzen, wird die Tourismuswirtschaft im Freistaat weiter stärken. Dazu fördern wir entsprechende Investitionen.“

Die im Jahr 2011 unterstützten touristischen Projekte machten fast ein Drittel der Vorhaben bei der Investitionsförderung in die wirtschaftsnahe Infrastruktur

aus. Dahinter stehen Investitionen in touristische Einrichtungen in Höhe von rund 12 Millionen Euro. Zudem stehen im Doppelhaushalt 2011/2012 rund 12 Millionen Euro für die Tourismusförderung und darunter rund 5 Millionen Euro für die Förderung des Tourismus in den Regionen zur Verfügung.

„Sachsens Position als Deutschlands Kulturreiseland Nr. 1 soll durch ein gezieltes Tourismusmarketing untermauert werden, das eine überregionale Wirkung entfalten kann. Die touristischen Akteure vor Ort haben dabei eine ganz eigene Verantwortung. Mit der neuen Tourismusstrategie haben wir Schwerpunkte gesetzt, die Qualität fördern und Engagement fordern“, so Morlok.

Ziel der Tourismusstrategie sind wettbewerbsstarke, überregional ausstrahlende Destinationen. Bewertungskriterien sind unter anderem Qualität und Quantität der Angebote, Beschäftigtenzahlen und Marketing.

Infos zu Berufen am Theater

Eine Informationsreihe für junge Leute, die sich für Theaterberufe interessieren bietet das Societaets-theater in Dresden an. Theaterfachleute berichten über ihren beruflichen Werdegang, ihren Arbeitsalltag und beantworten die Fragen ihrer Zuhörer. Die Veranstaltungen sollen Jugendlichen Mut machen, sich zu bewerben, aber auch über die realen Chancen auf dem Arbeitsmarkt und die Anforderungen aufklären.

Das Angebot ist kostenlos. Gruppen und Klassen bitte vor-



Das Dresdner Societaets-theater informiert über Theaterberufe. Foto: PR

her anmelden. Für individuelle Besucher ist keine Voranmeldung erforderlich.

Termine: 7.3. | 14.3. | 21.3. | 28.3. | 4.4.2012, jeweils 16 Uhr.

www.societaets-theater.de

ROSSINI

DRESDENS FEINER ITALIENER

IM HILTON DRESDEN · 1. ETAGE

TÄGLICH 18:00 – 23:00 UHR

TELEFON: 0351 86 42 855

WWW.RESTAURANTS-MUENZGASSE.DE

Über 40 Themenreisen mit der MS Europa

Auch 2013 stehen wieder über 40 Themenreisen für Gourmet- und Musikliebhaber, Golfer und Familien auf dem Programm der EUROPA. Gäste können sich über zehn Premierenhäfen, eine verlängerte Deutschlandsaison und ein großes Angebot an Reisen in den Norden Europas freuen. Ab April 2013 gelten zudem auf allen Reisen des 5-Sterne-plus-Schiffes neue Preiskonditionen für Familien.

Für Fitness-Begeisterte gibt es an Bord das neue Ganzkörper-Sportprogramm „miha bodytec“, das der Muskelstraffung und Fettverbrennung dient. Der neue Katalog ist ab sofort in Reisebüros erhältlich und gilt von November 2012 bis April 2014.

Premierenhäfen und Reiserouten

In der Saison 2013 läuft die EUROPA zehn Premierenhäfen an, darunter ferne Ziele wie das Palmerston Atoll in der Südsee, Picton in Neuseeland sowie im Nahbereich Ostende in Belgien oder Celeiro in Spanien. Auf der Weltreise erleben die Gäste einzigartige Abenteuer, beispielsweise bei Pirschfahrten in Südafrika oder Zodiactouren am Kap Hoorn.

Wer eine kurze Auszeit vom Alltag sucht, findet Entspannung auf den Schnupperreisen, die in die Nord- und Ostsee sowie ins Mittelmeer führen. Gäste können sich zudem über eine verlängerte Deutschlandsaison und ein großes Angebot an Reisen in den Norden Europas freuen und beispielsweise vom 2. bis 14. September die nordischen Metropolen London, Antwerpen, Amsterdam, Oslo und Kopen-



Die MS Europa vor der Kulisse Hamburgs.

Foto: Hapag-Lloyd Kreuzfahrten

hagen allesamt auf einer Reise erleben. Alle, die es in wärmere Gefilde zieht, feiern die Festtage 2013 unter der karibischen Sonne u.a. von Kuba.

Themenreisen

Bei den Genussreisen stehen die kulinarischen Erlebnisse im Vordergrund, zum Beispiel bei dem jährlichen Gourmetfestival EUROPAs Beste, das am 9. Juni 2013 in Antwerpen stattfindet. Für klangvolle Höhepunkte sorgen Musikreisen und bei den Golfreisen verbessern Gäste mithilfe der professionellen Anleitung von PGA Golf Pros ihr Handicap. Zudem steht eine Vielzahl von Familienreisen zur Auswahl, auf denen spezielle Kinder- und Familienprogramme für eine spannende Zeit an Bord sorgen.

Neue Familienkonditionen

Bis einschließlich elf Jahre erhalten Kinder bei Unterbringung in der Suite mit einer oder zwei vollzahlenden Personen eine Freipassage. Kinder von zwölf bis einschließlich 15 Jahre zahlen bei

Unterbringung in der Suite mit zwei vollzahlenden Personen 50 Euro pro Nacht. Auf allen Familienreisen werden spezielle Kinder- und Familienausflüge angeboten (kostenpflichtig). Die erste Reise, ab der die neuen Konditionen gelten, führt vom 12. April bis 3. Mai 2013 von Dubai nach Malta.

Fit mit der EUROPA

Mit dem Ziel, das klassische Sport- und Fitnessprogramm für Gäste zu erweitern und Erfolge bereits innerhalb kurzer Zeit sichtbar zu machen, bietet die EUROPA neuerdings das innovative Ganzkörper-Sporttraining „miha bodytec“ auf Basis von elektrischen Mikroimpulsen (Elektro-Myo-Stimulation (EMS))* an. Die Innovation: Mit wenig Zeitaufwand ermöglicht diese Methode ein effizientes Körpertraining, das verschiedene Muskelgruppen gezielt anspricht, stabilisiert und auf Wunsch auch entspannt. Die Methode: die Übungen werden je nach Trainingsziel mit EMS-Impulsen unterstützt

Frühlingskilauf

Wenn in den meisten Skiregionen die warme Frühlingssonne an der Schneedecke nagt, geht in der Gletscherregion Tux-Finkenbergs der Frühlingskilauf erst so richtig los. Bis zu 70 bestens präparierte Pistenkilometer warten zum Frühlingserwachen zwischen Gletschereis und Grün auf die Skifans.

Nicht umsonst wurde der Hintertuxer Gletscher zum besten Gletscherskigebiet weltweit gekürt. Wer nicht nur dem Skifahren frönen möchte, der sollte sich den weltweit einzigartigen Natur Eis Palast auf 3.200 Metern Höhe genauer anschauen. Immer neue Juwelen aus ewigem Eis zeigen sich dem Besucher.

www.tux.at

Hier ein Packages-Beispiel: Frühlingskilauf „Ski & Gletscherwelt Zillertal 3000“ (17.–31.03.12): 7 Nächte inkl. 6-Tages-Skipass, alle öffentl. Verkehrsmittel im Zillertal – Preis p. P.: ****Hotel inkl. HP, Sauna, Hallenbad ab 749 Euro.

www.tux.at

Anders reisen

Paddeln in Schweden, Familien-Segeln in den Niederlanden, Natur-Abenteuer auf Korfu – Familien finden in den „Reiseperlen 2012“ vielseitige Programme für die nächsten Ferien.

Neu im Programm ist die 12-tägige Schwedenreise „Abenteuer im Norden“ mit mehrtägiger Kanutour und einer Woche Ferienhausaufenthalt im idyllisch gelegenen Blockhaus (12 Tage inkl. Kanuausrüstung, teilweise VP und Tourenbegleitung ab 629 €/Kind; 739 €/Erwachsene).

Neu für Jugendliche ist das 18-tägige „Irland-Abenteuer“. Dazu gehören Strandpartys, Musik-Sessions in der Natur, viele Ausflüge und spannende Tage in Dublin (18-tägige Jugendreise für 14-20-jährige, inkl. An-/Abreise ab Berlin in Kleinbussen, Unterkunft, Verpflegung und Betreuung 670 Euro).

Über 150 weitere Reiseideen von 50 Veranstaltern präsentiert der Katalog „Reiseperlen 2012“. www.forumandersreisen.de

Internet für Tourismusbranche unverzichtbar

Die Arbeitsgemeinschaft Online Forschung (AGOF) hat das Kundenpotenzial im Internet überprüft. Der Branchenbericht „Reise & Touristik“ zeigt, dass diese Branche im Internet auf sowohl qualitative als auch quantitative Kundenpotenziale trifft: So interessieren sich mehr als zwei Drittel (34,74 Millionen)

der Internetnutzer für Reise- und Touristikprodukte. Das Internet habe sich in diesem Zusammenhang bei vielen Menschen sowohl als Informations- wie auch als Transaktionsmedium etabliert: Vier von fünf Internetnutzern (41,05 Millionen) haben schon einmal Informationen rund um Reisebelange online gesucht.

Außerdem hat über die Hälfte (26,62 Millionen) bereits Reise- und Touristikprodukte über das Internet auch gebucht.

Das Potenzial einer Zielgruppe im Netz wird mit Produktinteresse, Online-Informationssuche, Online-Kauf sowie Online-Info und Online-Kauf quantitativ und qualitativ untersucht.

Demonstrierendes, Funkelndes, Ausgezeichnetes und Tierisches



Wenn Sie auf das Foto klicken, sehen Sie einen Bericht von DRESDENEINS.

Foto: Dresden Nazifrei

Im Umfeld des Dresdner Kriegs- gedenkens haben vergangenen Samstag innerhalb einer Woche zum zweiten Mal tausende Einwohner gegen Rechtsextremismus und Intoleranz protestiert. An einer Demonstration des linken Bündnisses „Dresden Nazifrei“ nahmen nach Veranstalterangaben etwa 10.000 Menschen aus dem gesamten Bundesgebiet teil. Die Polizei sprach von mehr als 6.500 Beteiligten. Es dürfte bundesweit die größte Anti-Neonazi-Demonstration seit Entdeckung des Zwickauer Terrortrios Anfang November gewesen sein. An einer Kundgebung der Stadt auf dem Schlossplatz versammelten sich 1.500 Menschen. Neben verschiedenen Zeitzeugen des Zweiten Weltkriegs sprach auch der frühere SPD-Vorsitzende, Hans-Jochen Vogel.



157.000 Besucher zur Welt- premiere in die „Funkelstadt“. Sie wird auch in diesem Jahr wieder auf der Cockerwiese aufgebaut.

Foto: Wunderräume

Die Entscheidung ist für Dresden gefallen, die „Funkelstadt“ wird es auch in diesem Jahr geben (es gab noch drei weitere Bewerberstädte). In Dresden habe die WUNDERRÄUME GmbH verlässliche, seriöse und visionäre Partner gefunden sowie eine Stadtverwaltung, der daran gelegen sei, ihre Stadt mit neuen Ideen und Projekten voranzubringen; und viele weitere Partner, die diese innovative Großproduktion unterstützt und sich engagiert haben. „Wir werden neue Investitionen vorrangig hier tätigen und Dresdner bzw. sächsische Firmen mit Aufträgen betrauen sowie zahlreiche Arbeitsplätze zur Vorbereitung und Durchführung schaffen.“ www.1000funkel.de



Das Team des Frida-Marktes in der Schiller-Galerie wird als „Bester Getränkehändler 2012“ ausgezeichnet.

Foto: PR

Die Strategie der KONSUM DRESDEN eG – auf BIO-Produkte, beste Qualität und exzellente Mitarbeiter zu setzen – geht auf.

Weiter auf Erfolgskurs, spielt die Genossenschaft mittlerweile längst in der bundesweiten Liga des Feinkosthandels mit. Der Spezialist für Essen & Trinken räumte im Februar mit seinen KONSUM- und Frida-Filialen gleich vier bundesweit ausgelobte Auszeichnungen ab.

1. u. 2. „Spitzenadresse für Bio 2011“ Frida, Boltenhagener und Lockwitzer Straße
3. „Bester Getränkehändler Deutschlands 2011“: KONSUM, Schiller-Galerie
4. Nominiert für den „Fleischstar 2011“ KONSUM, Schiller-Galerie

www.konsum.de



Im Dresdner Tierheim wurde dieser Spitz-Mischlingsrüde zum „Tier des Monats gekürt“.

Foto: PR

Holger ist ein etwa zehn bis zwölf Jahre alter Spitz-Mischlingsrüde, welcher als Findling in das Dresdner Tierheim kam. Holger scheint in seinem bisherigen Leben viele schlechte Erfahrungen mit Menschen gemacht zu haben. Anfangs ist er sehr unsicher und auch ängstlich. Er fängt sofort an zu knurren, wenn man sich ihm nähert. Doch sobald Holger seinen Zwinger verlassen kann, ist er wie ausgewechselt, geht gut an der Leine, ist zugänglich und lässt sich streicheln. Für den hübschen Rüden suchen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Tierheimes einfühlsame und geduldige Menschen, welche schon Erfahrungen mit etwas schwierigen Hunden haben. Allerdings sollten nach Möglichkeit keine kleinen Kinder im Haushalt sein. Anfrage im Tierheim: <http://bit.ly/eKYM2H>

Gesichter der Woche



Herbert Köfer feierte am 17. Februar seinen 91. Geburtstag. Dazu gratulierte ihm das Team der Comödie Dresden und freut sich auf ein Wiedersehen noch in diesem Jahr. Als Auftakt für die Spielzeit 2012/2013 präsentiert der niemals Zeit habende Rentner eine neue Geschichte, die ebenso liebenswürdig, emotional und gewitzt ist, wie ihr Vorgänger: „Paul auf hoher See“.



Professor Tomasz Gedrange ist neuer Direktor der Poliklinik für Kieferorthopädie an der Dresdner Uniklinik. Er setzt auf innovative Therapieverfahren in der Kieferorthopädie, zu denen der Einsatz durchsichtiger Kunststoffschienen gehört. Die mithilfe von Computern entworfenen und hergestellten Schienen werden künftig in Dresden erforscht und eingesetzt.

Die Woche in Dresden

Heute: In der Messehalle 1 startet um 19 Uhr die Premiere der Show „Festival“ von Holiday on Ice. Bis zum Sonntag gibt es neun Vorstellungen. Tickets: <http://bit.ly/xXnLd7>

Donnerstag: Um 19.30 Uhr lädt die Gesellschaft zur Förderung der Frauenkirche Dresden e. V. in die Unterkirche der Frauenkirche ein. Dr. oec. Peter Lenk spricht zum Thema: „Zum Besten von Dresden – Perspektiven des Lingnerschlosses“.

Freitag: In der Städtischen Galerie Dresden, Wilsdruffer Str. 2 wird um 19 Uhr die Ausstellung „Refugium und Melancholie. Wilhelm Lachnit. Malerei“ eröffnet.

Samstag: Um 10 Uhr beginnt im Ballhaus Watzke die Dele-

giertenversammlung des Landesverbandes Sächsischer Angler e. V. anlässlich des 20-jährigen Gründungsjubiläums.

Sonntag: Um 10.30 Uhr beginnt wieder am Wirtshaus „Lindenschänke“, Alt Mickten 1, der beliebte Sonntagsspaziergang zwischen Mickten und Übigau.

Montag: Im Festsaal des Kulturpalastes singt ab 20 Uhr der Pop- und Jazzmusiker Roger Cicero mit einer Bigband.

Dienstag: Lessings Komödie „Minna von Barnhelm“, die von Frauenliebe und Männerehre, von Liebe und Gefährdung in einer vom Krieg zerstörten, vom Geld regierten und unbehausbaren Welt landet, beginnt um 19.30 Uhr im Schauspielhaus.

DRESDENEINS an der Operette

In der Rolle der Handschuhmacherin „Gabrielle“ ist Isabell Schmitt derzeit in Jacques Offenbachs Operette Pariser Leben zu erleben. Regina Felber hat mit ihr in der Reihe „vis-à-vis“ über ihre Arbeit und ihr Vergnügen in dieser und anderen Rollen an der Staatsoperette gesprochen. Daneben geht es um den ganz normalen Alltag einer jungen Mutter – Isabell Schmitt hat zwei Kinder – und ist Künstlerin. Begleitet wird das Gespräch von eindrucksvollen Szenen aus der



Wenn Sie auf das Foto klicken, sehen Sie das Gespräch von DRESDENEINS.

Inszenierung „Pariser Leben“, in der Isabell Schmitt ihr gesamtes Talent und ihre Spielfreude auf der Bühne ausleben darf.

Umsehen bei der Messe „Haus 2012“

Vom 1. bis 4. März heißt es bereits zum 22. Mal: Baummesse HAUS® in Dresden. Stabilität und Kontinuität zeichnen die erfolgreiche Messe aus. Dieses Jahr präsentierten sich in der MESSE DRESDEN 612 Aussteller aus 5 Ländern auf 25.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche den angepeilten 34.900 Besuchern. Das zeigt – die HAUS® ist weiterhin ein Muss für Bauherren und Hausbesitzer. Diese Messe kann mit einer guten Quote von Stammasstellern rechnen: 85 Prozent der früheren Aussteller haben ihre erneute Teilnahme zugesichert. Über 40 Prozent der Standflächen waren schon während der HAUS® 2011 fest gebucht worden.



Auch das Handwerk ist bei der Messe „Haus“ stark vertreten. Foto: Ortec

Auch die 6. Fachausstellung ENERGIE präsentiert sich wieder zur Baummesse HAUS® in der Messehalle 4 auf über 4.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche. Ob Solartechnik, Geothermie oder Biomasse – die ENERGIE ist die ideale Plattform und ermöglicht allen Interessenten ein breites Diskussionsforum.

www.baumesse-haus.de

SachsenGAST-TV on tour

Noch bis zum Wochenende haben die Schulkinder in Sachsen Winterferien. Gelegenheit für vielfache Erlebnisse. SachsenGAST-TV ging auf Ferientour



Wenn Sie auf dieses Foto klicken, sind Sie mit SachsenGAST-TV an der winterlichen Elbe am Blauen Wunder.



Wenn Sie auf dieses Foto klicken, begleiten Sie Ferienkinder bei einer Tour durch den Flughafen Dresden Internationale.

Lehrstellenbörse

Eine gemeinsame Lehrstellenbörse der IHKs soll Jugendliche und Unternehmen künftig noch besser zusammenbringen. Betriebe, die ihre freien Plätze dort einstellen, dehnen ihren Suchradius jetzt auf ganz Deutschland aus.

Umgekehrt haben Jugendliche, die sich für einen ganz speziellen Beruf interessieren, mittels einer variablen Umkreissuche viel bessere Chancen einen passenden Ausbildungsplatz zu finden – wenn nicht in der Heimatregion, dann vielleicht in einer anderen Stadt. Auch, wer sich räumlich verändern will, kann auf diese Weise leichter woanders eine Stelle finden.

Über das Portal gelangt man zu mehr als 20.000 Lehrstellenangeboten, allein 1.000 davon aus der Region Dresden und Ostachsen.

www.dresden.ihk.de/azubi



Die Startseite des neuen Portals, über das man bundesweit Lehrstellen findet.

Unsere Bücherecke

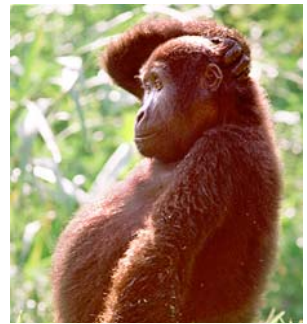
„Mördermann“, Gerichtsberichte, Uwe Krechel, Heyne Verlag, 19,99 Euro, ISBN 978-3-453-20010-4. www.randomhouse.de

In diesem hochspannenden Buch erzählt ein Strafverteidiger seine spektakulärsten Fälle:

Ein Räuber überfällt eine Frau in ihrem Haus und ertränkt sie in der Badewanne. Ein homosexueller Mann vergewaltigt und ermordet ein Mädchen. Ein Wirt erschießt kaltblütig zwei Menschen – und kehrt danach seelenruhig hinter den Tresen zurück. Das Unfassbare ist bei ihm der Normalfall: Uwe Krechel ist einer der bekanntesten deutschen Strafverteidiger. Erstmals schildert er seine Begegnungen mit den Tätern und berichtet von Fällen, die die Gemüter erregt haben.

Er ist der Mann für die aussichtslosen Fälle: Uwe Krechel, Spezialist für Mord- und Totschlags-

Zum Haare raufen...



...dass man den Terminkündigungen in Dresdner Tageszeitungen manchmal nicht glauben soll.

Edle Weine würden am vergangenen Samstag im Hilton zum Verkosten angeboten. Die besten deutschen Weingüter des Verbandes der Prädikatsweingüter (VDP) kommen zur Weinprobe, und man kann sogar ein besonderes Menü genießen. So stand es vergangene Woche in den Dresdner Neuesten Nachrichten. Ich liebe guten Wein und wollte mir diese Offerte nicht entgehen lassen.

Im Hilton aber - nichts mit Weinprobe. Eine Mitarbeiterin meinte, ich wäre einen ganze Monat zu früh. Die VDP-Weinprobe wäre erst am 17. März. Also ein Reinfall! Vielleicht werde ich die DNN abbestellen?



prozesse, hat es tagtäglich mit Menschen zu tun, denen Ungeheuerliches zur Last gelegt wird. Er vertritt Mörder, Totschläger, Schwerstkriminelle vor Gericht.

Mitternachts-Treff in der Comödie



Die Hexe Baba Jaga, alias Rainer König, lädt heute Abend zu einem Mitternachtdate in die Comödie Dresden ein. Foto: PR

Wer um 19.30 Uhr noch nicht so recht ausgeschlafen ist und Lust auf ein Date mit der Hexe Baba Jaga und Zar Wasserwirbel im Mondenschein hat, der sollte sich kommenden Samstag vormerken. Dann gibt es in der Comödie Dresden erstmals eine Mitternachtsvorstellung. Beginn ist pünktlich um 23.59 Uhr.

Gespickt ist die Vorstellung mit ein paar nicht ganz jugendfreien

Extras, die es sonst so garantiert nicht zu sehen gibt. Außerdem darf beim Mitternachtsspecial in besonderer Atmosphäre gemütlich zelebriert werden, was sonst im Theater nicht erlaubt ist: Es gibt Popcorn und heißen Kakao. Und wer im Pyjama oder Nachthemd in die Comödie Dresden kommt, bekommt die Leckereien sogar kostenlos.

www.komoedie-dresden.de

Ganz Paris träumt von der Liebe

Paris – die Stadt der Liebe und der niemals enden wollenden Feste. Leicht, elegant und frivol kommt diese Kulturmetropole, die seit jeher Menschen aller Herren Länder anzieht, im 19. Jahrhundert daher. Sorgenfrei regiert der Leichtsinn den Alltag. Musik, Tanz und Theater finden sich überall. Noch heute hat sich dieser sagenhafte Ruf der Seine-Metropole erhalten.

Was liegt also näher als auf dem 18. Operettenball der Staatsoperette am 16. März die rauschhaften Feste dieser unverwechselbaren Stadt wieder aufleben zu lassen ...

Kaum ein anderer Komponist hat es wie Jacques Offenbach verstanden, die atemberaubende Atmosphäre des Paris seiner Zeit



Wir sehen uns bestimmt beim Operettenball am 16. März. im Kempinski Hotel. Foto: PR

Musik werden zu lassen. Seine tänzerisch inspirierte, rhythmisch so prägnante Musik mit ihren frechen Couplet-Texten steht daher auch im Mittelpunkt des diesjährigen Programms des Operettenballs.

Kartenpreise ab 155 Euro (einschl. Begrüßungsgetränk und Menü bzw. Buffet).

Tickets:

koenig@creativ-dresden.de

21 Promis in der Herkuleskeule

Angela Merkel, Jürgen Trittin, Winfried Kretschmann, Daniel Cohn-Bendit, Friedrich Merz, Wolfgang Schäuble Michel Friedman, Rüdiger Safranski, Mario Basler, Hans-Dietrich Genscher, Hans-Jochen Vogel, Rita Süßmuth, Boris Becker, Ronald Pofalla, Peter Hintze, Papst Benedikt, Gerhard Schröder, Daniela Katzenberger, Gerhard Stoltenberg, Erich Honecker, Dieter Bohlen - das sind die 21 Parodieopfer von Reiner Kröhnert.

Wenn Sie die bittere Erfahrung gemacht haben, dass das Programm der Bundesregierung wie abgestandener kalter Kaffee daherkommt, einer einzigen zusammengerührten Brühe gleichkommt, daher nicht die Bohne genießbar ist, so dass man sich schon fragen muss, ob die noch

DRESDENS KABARETT-THEATER GMBH



DIE HERKULES KEULE

www.herkuleskeule.de

alle Tassen im Schrank haben, dann greifen Sie doch zur Krone des politischen Kabarets und genießen einfach

„KRÖHNERTS KRÖNUNG“

am 5. März

in der Herkuleskeule.

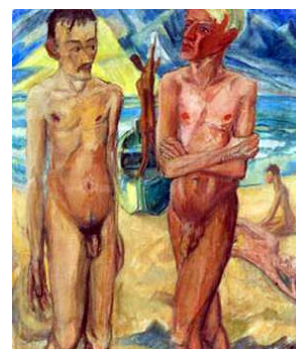
Wieder bei den Neuen Meistern

Erstmals konnte eines der rund fünfzig, durch die Nationalsozialisten 1937 in der Dresdner Gemäldegalerie als „entartet“ beschlagnahmten Gemälde für die Galerie Neue Meister wieder erworben werden.

Das Gemälde des Mitbegründers der berühmten Dresdner Künstlergruppe „Brücke“, das Elemente der Formensprache des Kubismus und des Expressionismus verarbeitet, zeigt Soldaten eines Sanitätszuges 1916 beim Bade in Ostende.

Es wurde 1920 mit Unterstützung des Vereins der Dresdner Galeriefreunde für die Gemäldegalerie gekauft, um deren Bestand an Gegenwartskunst, im Sempertbau am Zwinger ausgestellt, zu erweitern und zu reformieren.

Der Beschlagnahmung und dem Abtransport aus Dresden folgte 1940 - von den Nationalsozia-



Wieder im Besitz der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden. Foto: SKD

listen als „Verwertung“ bezeichnet – der Verkauf in private Hand.

Bereits 1987 bis 1989 bemühten sich die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, seinerzeit noch erfolglos, um einen Ankauf des Gemäldes aus westdeutschem Privatbesitz. Die Erwerbung wurde nun möglich durch die Unterstützung des Fraistaates.

IMPRESSUM:

Die „Dresdner Woche“ ist eine Zeitung in der Digital Edition für Dresden und das Umland. Die Bezieher dürfen Vervielfältigungen nur von der kompletten Zeitung herstellen und sie im eigenen Bereich weitergeben.

Alle Angaben sind mit journalistischer Sorgfalt geprüft, für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden.

Herausgeber: SachsenGAST Ruhnau-Presse, Münchner Straße 29, 01187 Dresden, Tel.: 0351 - 471 23 62, Fax: 471 23 21,

Redaktion: Renate Ruhnau (V.i.S.d.P.) E-Mail: ruhnau@sachsengast.com

Anzeigenmanagement: AV-Studio Kommunikationsmedien GmbH, Schweriner Straße 48, 01067 Dresden, marko.beger@av-studio.de

Verlag und Vertrieb: Ruhnau Verlag Dresden, Münchner Straße 29, 01187 Dresden, Inhaberin: Renate Ruhnau

Tel.: 0351 - 471 23 62, Fax: 0351 - 471 23 21, E-Mail: verlag@sachsengast.com